

Hilfsmittel 1: Anwendungsmatrix zur fachgerechten Verwendung von Holzwerkstoffen in Innenräumen

Konstruktiver Holzbau

Anwendungsbereich	Hinweise/Empfehlungen	Produkte
Tragende und aussteifende Anwendungsbereiche (BKP 214)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für Anwendungen in der Gebäudehülle von der Dampfbremse nach aussen: keine besondere Empfehlung betreffend Formaldehyd notwendig ▪ Für Anwendungen innerhalb der Dampfbremse oder in Innenbauteilen (z. B. Innenwände, Zwischendecken): siehe nachfolgende Empfehlungen (Angaben beschränken sich auf Rohplatten): 	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formaldehydfrei verleimte Platten (PMDI, PU/PUR, PVAc) sowie phenol- und resorcinharzverleimte Platten (PF, RF, PRF) verwenden. MUF-Harz modifizierte Platten (neue MUF-/MUPF-Klebstoffe) sind auf ihre Eignung hin zu prüfen bzw. die Formaldehyd-Emissionsgrenzwerte sind einzufordern: Angaben dazu sind in der Produktliste (Hilfsmittel 2) aufgeführt oder sind den Herstellerangaben zu entnehmen ▪ Nicht geeignet sind Platten mit reiner UF-Harzverleimung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massivholzplatten (SN EN 13353): <ul style="list-style-type: none"> ▪ SWP1: Trockenbereich ▪ SWP2: Feuchtbereich ▪ SWP3: Aussenbereich ▪ Sperrholz (SN EN 636) ▪ Furnierschichtholz (SN EN 14374) <ul style="list-style-type: none"> ▪ LVL: für tragende Zwecke ▪ OSB (SN EN 300): <ul style="list-style-type: none"> ▪ OSB 2: tragend/Trockenbereich ▪ OSB 3: tragend/Feuchtbereich ▪ OSB 4 hochbelastbar/Feuchtbereich ▪ Spanplatten (SN EN 312): <ul style="list-style-type: none"> ▪ P4: tragend/Trockenbereich ▪ P5: tragend/Feuchtbereich ▪ P6 hochbelastbar/Trockenbereich ▪ P7 hochbelastbar/Feuchtbereich ▪ Zementgebundene Spanplatten (SN EN 634) ▪ Faserplatten im Trockenverfahren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitteldichte Faserplatten MDF (SN EN 622-5): <ul style="list-style-type: none"> ▪ MDF.LA: tragend/Trockenbereich ▪ MDF.HLS: tragend/Feuchtbereich ▪ Faserplatten im Nassverfahren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Harte Faserplatten (SN EN 622-2): <ul style="list-style-type: none"> ▪ HB.LA: tragend/Trockenbereich ▪ HB.HLA1: tragend/Feuchtbereich ▪ HB.HLA2: hochbelastbar/Feuchtbereich ▪ Mittelharte Faserplatten (SN EN 622-3): <ul style="list-style-type: none"> ▪ MBH.LA1: tragend/Trockenbereich ▪ MBH.HLS1: tragend/Feuchtbereich ▪ MBH.LA2: hochbelastbar/Trockenbereich ▪ MBH.HLS2: hochbelastbar/Feuchtbereich
Isolierende Anwendungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ geeignet sind im Nassverfahren hergestellte Faserplatten (ohne Leimzusatz) und im Trockenverfahren hergestellte Faserplatten mit Bindefaser oder PMDI Verleimung ▪ Nicht geeignet sind Platten mit reiner UF-Harzverleimung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Faserplatten im Nassverfahren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ HB: Harte Faserplatten (SN EN 622-2) ▪ MB: Mittelharte Faserplatten (SN EN 622-3) ▪ SB: Poröse Faserplatten (SN EN 622-4) ▪ Faserplatten im Trockenverfahren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Faserdämmstoffe mit Bindefasern ▪ Leicht-MDF WP/DP (Wandpaneele, Dachpaneele) mit PMDI-verleimt

Innenausbau		
Anwendungsbereich	Hinweise/Empfehlungen	Produkte
<p>Allgemeine Schreinerarbeiten, Schränke, Gestelle, Möbel, etc. (BKP 273)</p> <p>Wand- und Deckenbekleidungen (BKP 282 + 283)</p>	<p>Zum Innenausbau werden sämtliche Produkte gezählt, die innerhalb der Dampfbremse verwendet werden und nicht in den konstruktiven Holzbau fallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rohplatten: Formaldehydfrei verleimte Platten (PMDI, PU/PUR, PVAc) sowie phenol- und resorcinharzverleimte Platten (PF, RF, PRF) verwenden. MUF-Harz modifizierte Platten (neue MUF-/MUPF-Klebstoffe) sind auf ihre Eignung hin zu prüfen bzw. die Formaldehyd-Emissionsgrenzwerte sind einzufordern: Angaben dazu sind in der Produktliste (Hilfsmittel 2) aufgeführt oder sind den Herstellerangaben zu entnehmen. ▪ Beschichtete Platten: E1-Trägerplatten mit aufgebracht diffusionsdichter Beschichtung (z. B. Melaminharzbeschichtung) verwenden. Als Trägerplatte können mit MUF-/UF-Harz verleimte Produkte verwendet werden. Geeignet sind werkseitig aufgebraute, industriell gefertigte Plattenbeschichtungen. ▪ Bei handwerklicher Beschichtung: In allen Komponenten (Trägerplatte, zusätzlich eingesetzte Klebstoffe, Beschichtungsmaterial, allfällige weitere Lackbeschichtungen) formaldehydfreie Produkte verwenden (z.B. PMDI-Rohplatte mit einem PVAc-Leim zur Beschichtung). Sollte ein nicht formaldehydfrei verleimter Holzwerkstoff eingesetzt werden, müssen eine E1-Trägerplatte und eine diffusionsdichte Beschichtung ober- und unterseitig (und somit auch bei nicht sichtbaren Oberflächen) verwendet werden. Im Zweifelsfall sind Abklärungen mit den Lieferanten zu treffen. ▪ Bearbeitung: beschichtete Platten sollen nachträglich nicht geschlitzt werden (starke Vergrösserung der Oberflächen). Normale Bearbeitung wie z.B. Bohren von Löchern wie für Einbaumöbel üblich, Schneiden der Längsseiten auf Mass haben geringen Einfluss auf die Formaldehydabgabe. Für die Abdeckung offener Schnittkanten formaldehydfreie Klebstoffe (PVAc, PU, Schmelzkleber) verwenden. ▪ An exponierten Stellen mit erhöhter Temperatur und Luftfeuchtigkeit nur formaldehydfrei verleimte Platten oder Platten mit industriell aufgebracht diffusionsdichter Beschichtung verwenden mit Eignung für den entsprechenden Anwendungsbereich. Produkt nicht durch Schlitzung modifizieren. Für die Abdeckung offener Schnittkanten formaldehydfreie Klebstoffe (PVAc, PU, Schmelzkleber) verwenden. ▪ Akustikbereich: Akustikplatten verwenden; die Trägerplatten sollen formaldehydfrei (PMDI, PU/PUR, PVAc) oder stark formaldehydbindend (PF, RF, PRF) verleimt sein. Geeignet sind auch die leimfreien (im Nassverfahren hergestellten) Faserplatten. Keine nachträgliche Schlitzung/Bohrung von E1-Platten (starke Vergrösserung der Oberflächen). 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massivholzplatten (SN EN 13353): <ul style="list-style-type: none"> ▪ SWP1: Trockenbereich ▪ SWP2: Feuchtbereich ▪ SWP3: Aussenbereich ▪ Sperrholz (SN EN 636) ▪ Spanplatten (SN EN 312; Beschichtung meist EN 14322 und gemäss DIBt-Richtlinie 100): <ul style="list-style-type: none"> ▪ P1: allgemeine Zwecke/Trockenbereich ▪ P2: Inneneinrichtungen /Trockenbereich ▪ P3: nicht tragend/ Feuchtbereich ▪ P4: tragend/Trockenbereich ▪ P5: tragend/Feuchtbereich ▪ P6: hochbelastbar/Trockenbereich ▪ P7: hochbelastbar/Feuchtbereich ▪ Faserplatten im Trockenverfahren, meist für den Möbel- und Objektbau, mittel- und hochdichte Faserplatten MDF/HDF (inkl. leicht- und ultra-leicht MDF (SN EN 622-5): Beschichtung meist EN 14322 und gemäss DIBt-Richtlinie 100): <ul style="list-style-type: none"> ▪ MDF: allgemeine Zwecke/Trockenbereich ▪ MDF.H: nicht tragend/Feuchtbereich ▪ MDF.LA: tragend/Trockenbereich ▪ MDF.HLS: tragend/Feuchtbereich ▪ Faserplatten im Nassverfahren, meist als dünne Platten für Möbelerückwände, Schubladenböden, Wandbeplankung, Dämmplatten <ul style="list-style-type: none"> ▪ HB: Harte Faserplatten (SN EN 622-2) ▪ MB: Mittelharte Faserplatten (SN EN 622-3) ▪ SB: Poröse Faserplatten (SN EN 622-4)
<p>Bodenbeläge (BKP 281)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeignet sind Massivholzböden, Massivparkett und Mehrschichtparkett ▪ Beschichtete Platten: geeignet sind alle E1-Produkte mit industrieller, für Fussboden geeigneter Beschichtung (hohe Diffusionsabsperrewirkung und hohe Abriebfestigkeit), die schwimmend verlegt werden können. ▪ Keine säurehärtende Parkettversiegelungen verwenden. Weiterführende Angaben zu Parkettversiegelungen sowie zu Klebstoffsystemen für die vollflächige Parkettverklebung können den Merkblättern der Interessengemeinschaft der Schweizerischen Parkettindustrie (ISP) unter www.parkett-verband.ch entnommen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massivholz-Parkettstäbe mit Nut und/oder Feder (SN EN 13226) ▪ Mosaikparkettelemente (SN EN 13488) ▪ Mehrschichtparkettelemente (SN EN 13489) ▪ Laminatfussboden (SN EN 13329) ▪ MDF furniert mit Absperrschicht geeignet für Fussboden (SN EN 14354, furnierte Fussbodenbeläge)